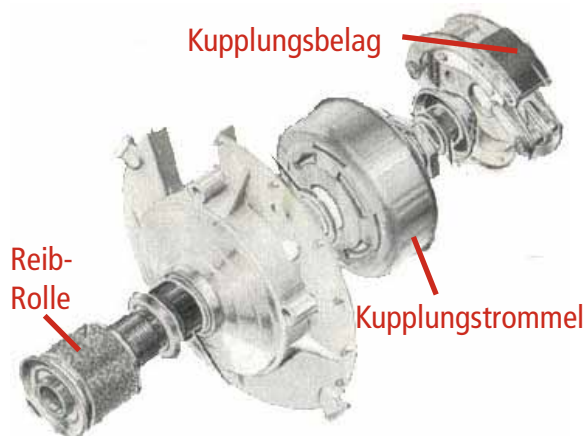
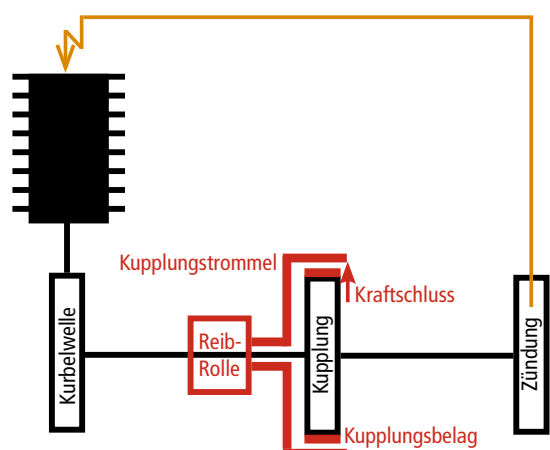
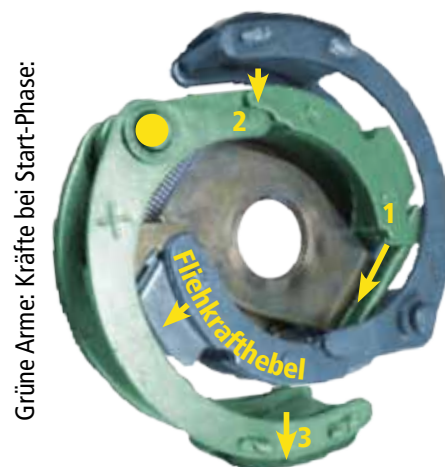


Funktionsweise der Kupplung Solex 3800



Die Kupplung hat 3 Phasen (Antrieb im Uhrzeigersinn):



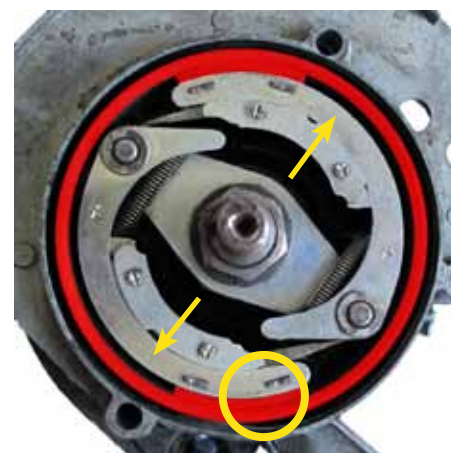
1. Start: Eingekuppelt, damit der Motor via Reibrolle angetrieben starten kann.

Mittels Federkraft (Pfeile) werden die Fliehkrafthebel nach innen gezogen und drücken damit (Kreise) auch die am gleichen Drehpunkt (Punkt) befestigten Belagshebel nach aussen - und ergeben damit einen Kraftschluss.



2. Leerlauf: Ausgekuppelt, damit der Motor weiterläuft wenn Solex steht.

Bei „Standdrehzahl“ werden mittels Fliehkraft die Fliehkrafthebel etwas nach aussen gedrückt (1). Daher können die kurzen Arme der Belagshebel nachrutschen (2) und die Bremsbeläge „freigeben“ (3). In der Praxis geschieht es umgekehrt beim Bremsen von Fahrt zum Stillstand.



3. Fahrt: Eingekuppelt, damit der Motor die Reibrolle antreibt und Solex fährt.

Mit zunehmender Drehzahl werden mittels zunehmender Fliehkraft (Pfeile) die Fliehkrafthebel noch weiter nach aussen gedrückt und drücken so die anliegenden Belagshebel nach aussen - und ergeben damit einen Kraftschluss (Kreis).

pedalo aus SolexForum: Die Fliehkraftkupplung kuppelt meistens nicht 100%ig aus, sondern hat nur stark verminderte Reibung - etwa soviel, dass bei stillstehendem Rad (und stillstehender Reibrolle) die Reibung gerade gering genug ist, dass der Motor nicht abstirbt. Ergo wird sich die Rolle so gut wie immer drehen wenn sie nicht gebremst wird.

Für die Demontage/Montage und die Störungsbehebung wird hingewiesen auf www.solexforum.bboard.de > Solexikon